



SPORT

Beim Seniors Open in Bad Ragaz egalisierte Angel Fernandez den Platzrekord.

SEITE 20



KULTUR

Mit dem Startschuss kann die Vorfreude auf die Operette Balzers beginnen.

SEITE 25

Liechtensteiner BUSINESS-CENTER www.business.li

ERREICHBAR, WANN IMMER ICH WILL

Telefonischer Feriendienst bereits ab CHF 75.-/Woche*
Jetzt buchen unter +423 265 25 00 *inkl. MWST

EYOF in der Türkei mit drei FL-Athleten

Allgemeines. – Ende Juli findet – wie alle zwei Jahre – das Sommer-EYOF statt, dieses Mal in Trabzon in der Türkei. Liechtenstein wird an diesen Sommerjugendspielen mit zwei Athletinnen und einem Athleten in den Sportarten Judo und Leichtathletik teilnehmen. Es sind dies die Judokas Julia Frommelt (–48 kg) und Remo Tischhauser (–60 kg), beide Jahrgang 1996, sowie die Speerwerferin Tamara Ospelt (Jg. 1995). Organisiert wird die Beschickung wiederum von Linda Frick (LOSV). Sie ist bereits zum achten Mal Chef de Mission einer Liechtensteiner Delegation für Sommer-EYOFs. Begleitet wird die Delegation auch von Generalsekretär Johannes Wohlwend. (pd)

FCV testet heute gegen Rapperswil

Fussball. – Heute, Samstag, um 17 Uhr, bestreitet der FC Vaduz sein nächstes Testspiel. Gegner im Rheinpark Stadion ist das Erstligateam des FC Rapperswil-Jona. Das Freundschaftsspiel gegen den FC St. Gallen vom 6. Juli in Flums fällt dagegen ins Wasser. Der FCStG, der am 24. Juli der Startgegner der Vaduzer in die Challenge-League-Saison sein wird, spielt an diesem Tag ebenfalls gegen Rapperswil-Jona. Somit gehen sich die beiden CHL-Spitzen-teams vorerst aus dem Weg. (psp)

NBA droht Lockout

Basketball. – Die National Basketball Association (NBA) sperrte am Freitag nach Ablauf des bis am 30. Juni gültigen Gesamtarbeitsvertrags (collective bargaining agreement) ihre Spieler aus. Der «Lockout» gefährdet die Saison 2011/12. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte kommt es gleichzeitig zum Aussperren der Spieler in zwei der vier grossen US-Sportarten. 1994 führten Lockouts in der NHL und MLB im Eishockey und Baseball zu Saisons mit einem reduzierten Spielbetrieb. Derzeit ruht der Betrieb nicht nur in der NBA, sondern auch in der NFL (American Football). Derweil die Footballer ihren viermonatigen «Streik» noch vor den ersten Vorbereitungsspielen aber beenden werden, droht den Basketballprofis mehr Ungemach: Die Liga und die Spielergewerkschaft liegen in ihren Vorstellungen in praktisch allen Bereichen sehr weit auseinander. (si)

St. Gallen rüstet auf

Fussball. – Der in die Challenge League abgestiegene FC St. Gallen hat für seine Abwehr zwei Spieler verpflichtet. Die Ostschweizer holten den Brasilianer Atila Araujo Prado (21), der zuletzt in seiner Heimat beim Esporte Clube Bahia unter Vertrag gestanden hatte, und Simon Roduner (26) vom FC Wohlen. (si)

Special Olympics räumen ab

Die Welt-Sommerspiele in Athen mausern sich für Liechtensteins Special Olympics zu einem Erfolgswettkampf. In den vergangenen Tagen kamen weitere Medaillen und damit viel Freude bei den Athleten hinzu.

Von Philipp Kolb

Special Olympics. – Riesenjubel herrschte im Liechtensteiner Team bereits am Dienstag. Nadja Hagmann sicherte sich über 100 Meter Freistil die Goldmedaille. «Es war eine Freude, ihr zuzuschauen. Ihr Schwimmstil ist lehrbuchmässig», heisst es vonseiten der Trainer. Mit «Lie, Lie, Liechtenstein-Rufen» erntete Hagmann an der Medaillenübergabe von ihren Kollegen der anderen Sportarten den verdienten Applaus.

Wiederum starke Schwimmer

Tags darauf reichte es im Schwimmen wiederum zu einer Medaille und weiteren starken Rangierungen. Marie Lohmann klassierte sich über 50 Meter Freistil auf dem guten sechsten Rang. Lohmann gab ihr Bestes und kann auf die Leistung auch ohne Medaille garantiert stolz sein. Glück hatte Mathias Märk. Er klassierte sich als Vierter, rückte aber wegen der Disqualifikation eines anderen Schwimmers noch auf den dritten Rang vor – Bronze. Misha Wolfinger hatte dafür kurz darauf später Pech. Ganz knapp verpasste er die Medaille und wurde Vierter. Seine Leistung ist dennoch hoch einzustufen.

Medaillen im Radrennen

Lohn für seine Mühen im Training erhielt beim Zehn-Kilometer-Radrennen Matthias Mislik. Sein Ziel war eine Medaille, und dies schon Wochen vor dem Wettkampf. Die Trainer gaben Mislik die Anweisung, dass er von Anfang an in der Spitze fahren solle, was dieser auch befolgte. Am Schluss



Den dritten Rang zelebriert: Mathias Märk ist die Freude anzusehen. Bilder pd

reichte es für Silber. Überglücklich konnte Mislik an der Medaillenübergabe Edelmetall entgegennehmen.

Am Donnerstag herrschte Hochbetrieb. Sämtliche Teams standen im Einsatz und wiederum waren die Liechten-

steiner erfolgreich. Sonja Hämmerle sicherte sich über 10 Kilometer die Bronzemedaille. Sie verausgabte sich dabei völlig und war entsprechend glücklich, dass es für den dritten Rang reichte. Für Natascha Harrer reichte es in ihrer Gruppe über 10 Kilometer gar für Gold. Sie feierte einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Im Schwimmen fanden Vorläufe statt. Pech hatte Nadja Hagmann, weil sie 15 Prozent schneller schwamm als im Vorlauf, wurde sie disqualifiziert. Die Chance auf eine Medaille hat die Schnellschwimmerin nun noch in der 4 x 25 Meter Staffel.

Bocciaspieler Kaiser überzeugend

Schliesslich gabs auch beim Boccia Siege für Liechtenstein. Norman Kaiser konnte das erste Spiel im Einzelturnier gegen den Deutschen Mike Lorenz mit 4:3 gewinnen. Auch das zweite Spiel gegen den Athleten aus Myanmar entschied Kaiser für sich. Wie schon im ersten Spiel, sassen die Fans und sein Coach Karl Schmidle voller Anspannung auf der Zuschauerbank. Kaiser machte es bis zur letzten Kugel spannend und gewann am Schluss knapp mit 5:4. Damit stehen die Chancen auf einen Medaillengewinn sehr gut.

Fussballer verlieren knapp

Zu einem grossen Spiel traten Liechtensteins Fussballer an. Gegner war die Mutter des Fussballs – Grossbritannien. Nach Startschwierigkeiten kam das FL-Team immer besser ins Spiel, musste aber einem 0:2-Rückstand nachhaken. Daniel Toth verkürzte in der Folge auf 1:2 und Fabio Maiolo macht mit seinem Tor zum zwischenzeitlichen 2:3 das Spiel wieder spannend. Erneut war es Daniel Toth, welcher die Liechtensteiner wieder auf 3:4 heranbrachte. Schliesslich siegte Grossbritannien aber mit 3:5. Beide Teams hatten je einen Pfasten- resp. Lattenschuss. Härter gingen die Briten ans Werk, sie kassierten drei Verwarnungen.

Informationen unter www.specialolympics.li



Startvorbereitung: Marie Lohmann konzentriert sich.



Sonja Hämmerle: Totale Verausgabung.



Grosser Einsatz: Die Fussballer geben immer ihr Bestes.



Freude über Gold: Natascha Harrer (Mitte) strahlt.